

BUNTES KREUZ



Jöllenbeck + Theesen + Vilsendorf

Nr. 18 - März, April, Mai 2021

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck



Auferstehung

Die Gemeinde im Netz: www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

In dieser Ausgabe

03	Auf ein Wort
04	In eigener Sache/Aus der Gemeinde
05	Wir sagen Danke
06	Lichtblicke, die uns tragen
08	Konfirmation 2021
12	Konfi-Arbeit: Und dann kam der Lockdown...
13	Konfi-Collage
14	Unsere Gemeinde bewirbt sich
15	FAKT/ Estelí
16	Ev. Jugend: Neue Jugendreferentin
17	Kindergottesdienst: Krippenweg
18	Ev. Familienzentrum/Kindergärten Jöllenberg
19	CVJM Jöllenberg
21	Einladung zum Weltgebetstag 2021
22	Gottesdienste anders feiern in Corona-Zeiten
23	Gottesdienste
24	Einladung zum Frühlingskonzert
25	Mein Psalm 23
26	Familiennachrichten
28	Die Woche in Theesen, Vilsendorf und Jöllenberg
31	Anzeigen unserer Werbepartner
42	Adressen und Ansprechpartner
44	Zum guten Schluss

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth.
Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Redaktionskreis:

Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Annette Löwen, Joachim Löwen, Hildegard Kelm, Silke Plate, Paul Zielke, Otto-Hermann Eisenhardt, V.i.S.d.P.:
Vorsitzender des Presbyteriums Marcus Brün-
ger, Tel.: 05206 / 38 46 85 25, E-Mail: marcus.
bruenger@kk-ekvv.de. Fotonachweise finden
Sie i.d.R. direkt am Bild.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
im Sommer: 17.04.2021

Beiträge zum Gemeindebrief bitte unter:

bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@
kirche-bielefeld.de

Layout:

Das Konzeptbüro Susanne Rebien
www.das-konzeptbuero.de

Auflage: 10.000

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr
und wird von Ehrenamtlichen an alle Haus-
halte verteilt und erreicht auch Menschen, die
nicht zur Gemeinde gehören. Bitte verstehen
Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wahrscheinlich haben Sie bei einem Spa-
zierungsgang schon Ähnliches wie auf unserem
Titelbild gesehen. Ein Gänseblümchen
wächst aus dem Asphalt. Hier beginnt
Neues. Man muss jedoch genau hinschau-
en auf das kleine Zeichen des Neubeginns.
Es ist nicht jedem offensichtlich. Der Foto-
graf hat es getan und den Fokus auf dieses
kleine Detail gelenkt. Im Alltag kann man
es leicht übersehen.

Dieses Bild erinnert mich an ein Bibelwort
aus dem Buch des zweiten Propheten
Jesaja: „Gott spricht: Siehe, ich will Neues
schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s
denn nicht?“ (Jesaja 43, 19). Der Satz wurde
gehört, als viele Menschen aus dem Volk
Israel in babylonischer Gefangenschaft
verzweifelt. Realistisch betrachtet war
eine Änderung der Verhältnisse unmöglich.
Zu eindeutig waren die Machtverhältnisse.
In diese Situation hinein wurden die Worte
des Propheten gesprochen. „Gott will
Neues schaffen! Und wenn ihr genau hin-
schaut, seht ihr schon die ersten Zeichen
davon.“ Ist das unrealistisch? In diesem
Moment sicherlich. Doch die babylonische
Gefangenschaft hatte ein Ende. Etliche
Menschen empfinden ihr Leben nicht nur
in diesen Zeiten der Pandemie ähnlich wie
die Menschen damals. Grau in Grau, ohne
eine echte Perspektive.

Sie können genau schildern, warum sich in
ihrem Leben und in unserer Gesellschaft
wenig ändern wird. Sie können auch detail-
liert beschreiben, was alles im Argen liegt
und welche Verluste gegenüber früher zu
verzeichnen sind. Vor fast alles wird ein Mi-
nuszeichen gesetzt. Doch für mich haben

sie nur zum
Teil Recht.
Die Sorgen
und Nöte
möchte ich
nicht klein-
reden. Ich
teile sie. Aber
ich möchte
mich von
ihnen nicht
überwältigen
lassen.

Wie wäre es,
wenn wir
einen Per-
spektivwechsel vornähmen und
nach den kleinen, bisher unbeobachteten
Zeichen Ausschau hielten, von denen der
Prophet spricht? Dann würden die Sinne
geschärft und die Herzen offen für das
Neue, das Gott für uns bereithält.

Dazu ermuntert das bevorstehende
Osterfest. Mitten in die Verzweigung über
den Tod Jesu setzt Gott ein Zeichen des
Lebens: Auferstehung. Der Tod hat nicht
das letzte Wort. Ich bin sicher: Zeichen für
Gottes heilvolles Handeln in der Welt und
in unserem Leben lassen sich in erstaun-
licher Fülle finden. So wie ein Gänseblüm-
chen im leblosen Asphalt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor
Jürgen Michel



Foto: Privat

In eigener Sache

Liebe Leser*innen,

wenn Sie diesen Gemeindebrief ansehen, werden Sie feststellen, dass es einige äußerliche Veränderungen gibt. Auf Grund der finanziellen Situation mit stetig sinkenden Kirchensteuerzuweisungen sieht sich unsere Gemeinde gezwungen, in allen Bereichen über Kosteneinsparungen nachzudenken. Das betrifft auch den Gemeindebrief.

Wir haben verschiedene Möglichkeiten diskutiert und uns entschieden, für die Innenseiten dünneres Papier zu verwenden und auf die Hochglanzausführung zu verzichten. Dadurch sparen wir deutlich bei den Druckkosten.

Natürlich hoffen wir, dass die vielen Fotos, die den Gemeindebrief lebendig gestalten, auch in dieser Ausführung wirksam präsentiert werden können.

Wir freuen uns über Ihre Kommentare und Anregungen zu diesem Gemeindebrief.

Das Redaktionsteam

Visitation und Gemeindeversammlung verschoben

Entgegen der Einladung im letzten Gemeindebrief konnte die Gemeindeversammlung am 7. Februar nicht stattfinden. Sie sollte den Auftakt der Visitation unserer Kirchengemeinde durch den Kreissynodalvorstand (KSV) bilden, dem Leitungsgremium unseres Kirchenkreises. Aufgrund der unverändert angespannten Infektionslage durch das Corona-Virus hat sich der KSV jedoch entschieden, seinen mehrtägigen Besuch bei uns auf den Februar 2022 zu verschieben.

So lange wollen wir mit der nächsten Gemeindeversammlung natürlich nicht warten. Allerdings ist zurzeit leider nicht absehbar, wann wir wieder in größeren Gemeinschaften „real“ zusammentreffen können. Deshalb können wir Ihnen auch noch keinen alternativen Termin nennen. Wir hoffen aber sehr darauf, dass wir Sie, sobald sich die Corona-Lage im Verlauf der nächsten Zeit entspannt hat, zu einer neuen Gemeindeversammlung einladen können! Den Termin werden wir Ihnen selbstverständlich rechtzeitig bekanntgeben.

Andreas Kersting

Diakoniesammlung im Advent

In der Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefes lagen Überweisungsträger für die Diakonie Bielefeld. Die Sammlung ergab bis Ende Januar ein Ergebnis von mehr als 10.000 EURO. Das ist eines der besten Ergebnisse der vergangenen Jahre. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.



Wir sagen Danke!

Ein Förderverein auf Sparflamme??

Corona hat unser Leben fest im Griff und bestimmt darüber hinaus auch weitgehend die ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde. Alle vom Förderverein der Auferstehungs-Kirche Theesen (FAKT) für das Jahr 2020 geplanten Aktivitäten konnten nicht durchgeführt werden. Wegen der nur mit strengen Auflagen erlaubten Nutzung des Gemeindehauses war es nicht möglich, die bewährten Smartphone- und I-Pad-Schulungen durchzuführen. Auch der traditionelle Laternenumzug im November und ein für den Herbst vorgesehener Lichtbildvortrag über Nordamerika fielen der Pandemie zum Opfer. Die alljährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins, auf der die im Frühjahr 2020 neu installierte und vom FAKT geförderte Medienausstattung den Mitgliedern präsentiert werden sollte (vgl. Buntes Kreuz Nr. 14, S. 8), konnte ebenfalls wegen der strengen Hygienevorschriften nicht durchgeführt werden.

Trotz dieser negativen Meldungen gibt es aber auch Positives zu berichten. Der Förderverein ist in Theesen nicht in Vergessenheit geraten. FAKT lebt! Das wird deutlich an dem nicht unerheblichen Spendenaufkommen! Dadurch konnte der Förderverein ohne Schwierigkeiten die Weihnachtsaktion „Nikolaustüten für Senioren“ finanzieren und außerdem die Zusage geben, sich an der Finanzierung der Gospelchorleiterstelle in Theesen für das Jahr 2021 mit einem wesentlichen Geldbetrag zu beteiligen.

Es bleibt die Hoffnung, dass möglichst bald wieder Normalität in unser Leben eintritt und der Förderverein seine Arbeit zur Unterstützung des Gemeindelebens in ideeller und materieller Weise wieder ohne Einschränkungen aufnehmen kann.

Paul Zielke

HAITI

Mit Spenden in Höhe vom 2.485€ haben viele Menschen das Waisenhaus auf Haiti unterstützt. Nachdem - bedingt durch die Corona-Pandemie - weder das Adventscfé noch der Sockenverkauf im Rahmen des Jöllenbecker Adventsspaziergangs stattfinden konnten, freuen wir uns über dieses Ergebnis. Aus Haiti erreichte uns im November folgende Nachricht:

„Während unserer Zeit der Isolation (4 Monate) konnten die Kinder aus der Nachbarschaft nicht vom Ernährungsprogramm profitieren. Das war eine äußerst schwierige Entscheidung, die wir treffen mussten, um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten. Inzwischen konnten wir dieses Programm wieder in die Gemeinde bringen. Es ist eine große Freude zu sehen, wie unsere Nachbarn ernährt werden, besonders wenn das Leben in unserem Land so schwierig ist. Wir haben auch gelernt, dass mit der Isolation viel Zeit für die Gartenarbeit bleibt. Wir haben dieses Jahr Mais, Süßkartoffeln, Kochbananen und viele Kirschen geerntet, um uns und andere zu ernähren. Das Haus zum Guten Hirten ist buchstäblich zum Haus des Brotes geworden.“

Darum sagen wir Frauen des Frauenkreises Jöllenbeck von ganzem Herzen allen Spendern und Spenderinnen

DANKE !!!

Gerlinde Halama

Aktion EXISTENZ

Die Pandemie hat die meisten Veranstaltungen in unserem Gemeindehaus in Theesen verhindert. Trotzdem laufen die Kosten für die Unterhaltung unserer Gebäude zum großen Teil weiter. Darum ist es gut, dass uns auch im vergangenen Jahr viele die Treue gehalten haben. So kamen im Laufe des Jahres über 11.000 Euro zusammen. Allen Spenderinnen und Spendern sei ganz herzlich gedankt.

Lichtblicke, die uns tragen

Corona – immer noch! Hätten wir letztes Jahr im März gedacht, dass uns die Pandemie so lange und mit so starken Auswirkungen auf unseren Alltag und unser Zusammensein auf Trab halten wird? Vielleicht ist „auf Trab halten“ für viele von uns oder für etliche Bereiche gar nicht der richtige Ausdruck, denn die Einschränkungen zur Unterbrechung von Infektionsketten und zu unser aller Schutz haben das gewohnte Tempo unseres Alltags ja häufig eher verringert. Kontakte reduzieren, zum Arbeiten und Lernen nicht mehr das Haus verlassen, Präsenzveranstaltungen in unserer Gemeinde absagen – außerhäusige Aktivität wurde in den letzten Monaten deutlich zurückgefahren. Es gibt berechtigte Sorgen, dass die Schutzmaßnahmen uns alle auf uns selbst zurückwerfen und zu Vereinzelung und Einsamkeit führen können, das soll man gar nicht kleinreden.

Aber ebenfalls nicht kleinreden lassen sich die vielen Begegnungen unter Corona-Bedingungen, die ein Licht auf die Lebendigkeit, den Einfallreichtum und Zusammenhalt in unserer Gemeinde werfen. Hier nur ein paar Beispiele, wie auch die Fotos nur Beispiele sind. Letztes Jahr in der Passionszeit stellten sich Mitglieder der Posaunenchor abends vor ihre Häuser und bliesen Kirchenlieder für die Nachbarschaft. Seit der Gemeindegottesang im Gottesdienst verstummen muss, springen Menschen ein, die mit Sologebung oder Instrumentaldarbietungen die Orgelbegleitung unterstützen und erweitern.



Ulrike Denker und Bettina Langer musizieren für einen online-Gottesdienst aus Vilsendorf

Andere Erwachsene und Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich als Kameraleute, Regisseur*innen und Cutter*innen, um Video-Gottesdienste zum Nulltarif zu ermöglichen – „learning by doing“ inbegriffen.



Jonathan Albers bearbeitet die Aufnahmen eines online-Gottesdienstes

Auch Gruppen, die sich sonst regelmäßig treffen konnten, versuchten, anders Kontakt zu halten. Beispielsweise überbrachte das Team der Offenen Frühstücksrunde in Vilsendorf selbstgebackene Christstollen, anstatt den Frühstückstisch zu decken.

Andere Gruppen wirkten weit über ihren Kreis hinaus, so der Hauskreis in Jöllenbeck, der einen Adventskalender mit geistlichen Impulsen konzipierte, die täglich per E-Mail an Interessierte verschickt sowie für die allgemeine Öffentlichkeit an die Hauswand eines Kreismitgliedes projiziert wurden.

In Theesen freuten sich die Senior*innen ab 80 Jahren, obwohl die beliebten Seniorennachmittage im Advent ausfallen mussten. Stattdessen wurden 262 Nikolaustüten von heimischen Unternehmen zu geringen Kosten bestückt und von vielen Helfer*innen unterschiedlichen Alters

gepackt und überbracht. Ein Gruß vom Pfarrer, elektrisches Kerzenlicht, Kekse, Fröbelsterne, Weihnachtsrätsel, alles schöne Zutaten für eine Adventsstunde zuhause.



Die Frühstücksrunde aus Vilsendorf verteilt Stollen

Ist das tröstlich? Ja. Wir haben neue Formen der Präsenz gefunden. Sie ersetzen nicht das gewohnte Gemeindeleben, aber sie werden uns auch im Frühjahr durch die schwierige Zeit tragen. Und manche Aktivitäten werden wir als Bereicherung in die „Zeit nach Corona“ mitnehmen. Die wird es nämlich auch geben.

Silke Plate

Fotos: Screenshot, Malena Albers

Unsere Gemeinde bewirbt sich!

Jurywettbewerb mit Publikumsbeteiligung – „Chrismon Gemeinde 2021“

Mit dem Förderwettbewerb „chrismon Gemeinde“ sucht das Magazin „chrismon“ in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal spannende und kreative Projekte von Kirchengemeinden. Ob Kirchenrenovierung, Gottesdienst-, Gemeinde- und Sozialarbeit für Jung und Alt – durch den Wettbewerb soll Werbung für die Leidenschaft und Vielfalt christlicher Gemeindearbeit gemacht werden. Preise im Wert von insgesamt 22.000 Euro werden vergeben.

Unsere Gemeinde hat sich mit dem Projekt „Weihnachtsmobil“ vom vergangenen Heiligabend in der Kategorie „besonderer Gottesdienst“ beworben. Falls wir gewinnen sollten, wollen wir das Preisgeld in eine bessere digitale Aufnahme- und Übertragungstechnik unserer Online-Gottesdienste investieren!

Bei der Publikumswahl zählt jede Stimme!

Vom 2. bis zum 23. März 2021 kann online abgestimmt werden, welche zwölf Gemeinden ins Finale einziehen. In dieser Zeit können Sie und Ihre Unterstützer täglich für unsere Veröhnungs-Gemeinde eine Stimme geben. Die Abstimmung ist kostenlos und erfordert keine Angabe persönlicher Daten. Im Finale – vom 23. bis zum 25. März 2021 – können Sie und Ihre Unterstützer nur noch einmal pro E-Mail-Adresse abstimmen.

Am 26. März werden die Stimmen zum letzten Mal kontrolliert und die zehn Publikumspreisträger bekannt gegeben, die insgesamt 8.000 Euro erhalten.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie diese Info weitergeben und uns mit Ihrer Stimme unterstützen!

Ihr Pastor Dr. Andreas Kersting



Unter einem der folgenden Links können Sie unsere Bewerbung auf der Chrismon-Homepage einsehen:



<https://chrismongemeinde.evangelisch.de/projekte/601928c762ee6074f09c6620>

Fotos: Renate Nolte

Mein Psalm 23

Der Herr ist mein Wegweiser,
mir wird es an nichts fehlen.

Er gibt mir Kraft
für jeden neuen Tag.

Er erfüllt mich und
gibt mir das, was mir fehlt.

Er führt mich auf meinem Weg,
den er für mich vorgesehen hat.

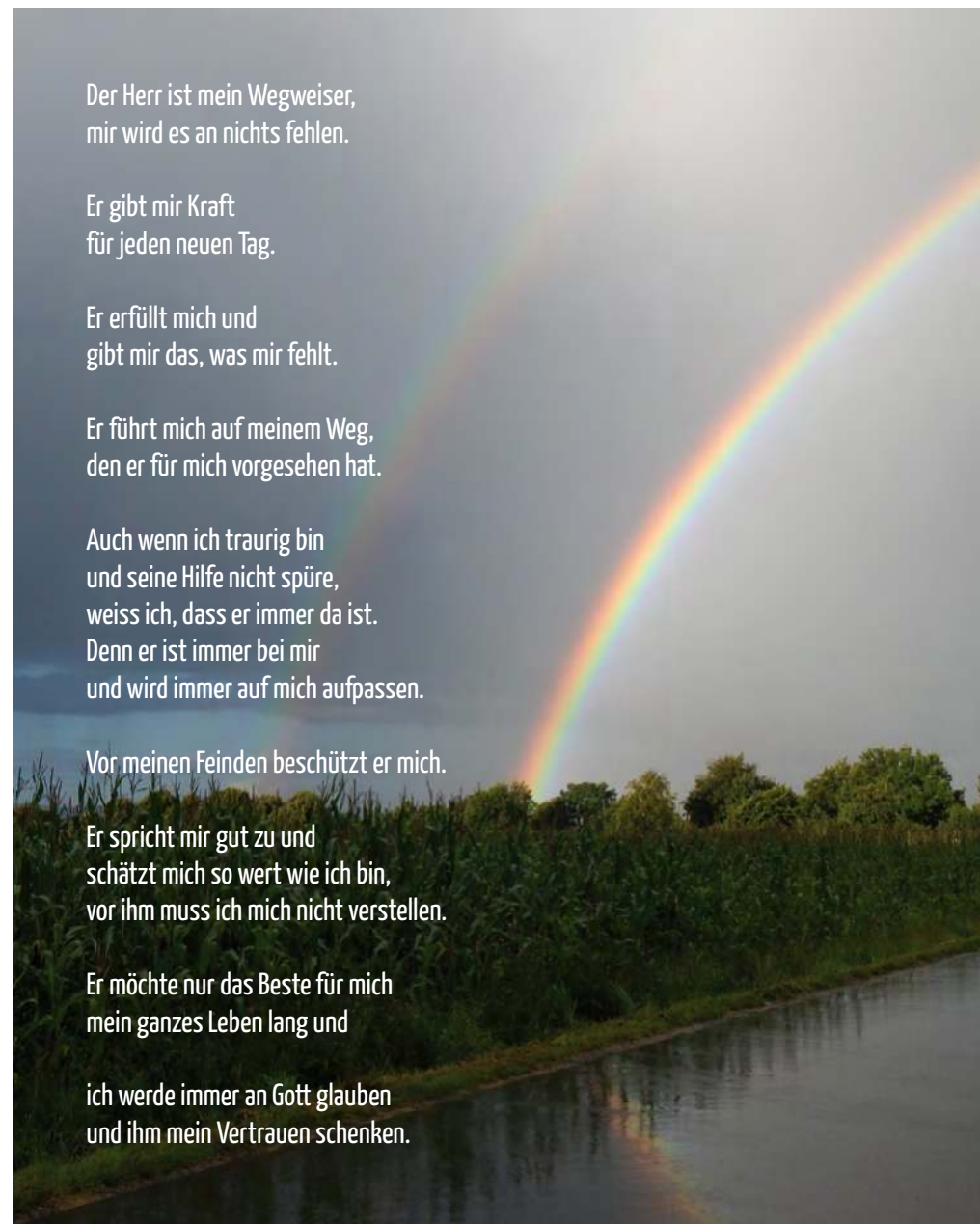
Auch wenn ich traurig bin
und seine Hilfe nicht spüre,
weiss ich, dass er immer da ist.
Denn er ist immer bei mir
und wird immer auf mich aufpassen.

Vor meinen Feinden beschützt er mich.

Er spricht mir gut zu und
schätzt mich so wert wie ich bin,
vor ihm muss ich mich nicht verstellen.

Er möchte nur das Beste für mich
mein ganzes Leben lang und

ich werde immer an Gott glauben
und ihm mein Vertrauen schenken.



Psalmübertragung von Sina Ackermann, Konfirmandin bei Pfarrer Prüßner (Foto: Elke Wehrauch)

Fotos unserer Konfirmanden

Wegen der Pandemie fand der Konfirmandenunterricht über eine gewisse Zeit nur digital statt. Daher konnten auch keine Gruppenfotos der Konfirmand*innen gemacht werden. Aber die meisten der Jugendlichen haben Einzelfotos von sich geschickt, die wir auf den Folgeseiten als Collagen veröffentlichten.

Natürlich gelten alle Konfirmationstermine nur unter dem Vorbehalt, dass die Coronalage Präsenzgottesdienste mit entsprechenden Teilnehmerzahlen zulässt. Sonst werden in Abstimmung mit den Eltern neue Termine festgelegt.

Die Mädchen und Jungen aus den Gruppen von Pastor Hein feiern ihre Konfirmation am 18. April und 9. Mai 2021 in der Marienkirche Jöllebeck



Konfirmation am 9. Mai 2021 in der Marienkirche Jöllebeck:
 Martin Birkenstock | Tino Burgdorf | Aaliyah Greve
 | Tim Hasenheit | Tom Hasenheit | Ole Horstkotte
 | Annika Kleinheinrich | Ella Kretschmer | Stine
 Krumsiek | Justin Leßmann | Finja Mönkemann |
 Mia Mucha | Leonie Reip | Marius Schrader | Tobias
 Weber.



Gruppe von Pastor Hein am 18. April 2021 in der Marienkirche Jöllebeck

Konfirmation am 18. April 2021 in der Marienkirche Jöllebeck:
 Linus Bernert | Matthis Brendel | Konstan-
 tin Eichler | Lena Führ | Niklas Holk | Johan-
 na Pixa | Jan Rehfeuter | Ayla Tekmen.



Die Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pastor Brünger feiern ihre Konfirmation am 2. Mai und 9. Mai 2021 in der Auferstehungskirche Theesen

Konfirmation am 9. Mai 2021:
 Maren Eichmann | Kristina Enns |
 Tom Gorny | Ronja Hedemann | Lea
 Kempeni | Charlotte Kneller | Mieke
 Lamm | Marie Neifer | Dana Nodop |
 Ronja Pohl | Jule Recker | Lenia Rei-
 neke | Lenard Roß | Viktoria Schimpf
 | Franziska Stockmann | Anouk
 Weißinger.



**Die Mädchen und Jungen aus der Gruppe von Pastor Brünger
feiern ihre Konfirmation am 2. Mai und 9. Mai 2021
in der Auferstehungskirche Theesen**



**Konfirmation
am 2. Mai 2021:**

Lukas Borgstedt | Patricia Brokmann | Lilith Katherina Ati Giwa | Mia Möller | Louis Neitzel | Michel Niederojohann | Zoe Nottebrock | Fiona Otte | Jule Pauk | Cedric Alexander Rehberg | Liv Schmikal | Paul Schönfeld | Florian Stock-Melim | Christian Trayser | Max Varnholt | Carl Vollmer.



**Die Mädchen und Jungen aus der Gruppe von
Pastor Prüßner feiern ihre Konfirmation
am 25. April und 2. Mai 2021**

**Konfirmation am 25. April 2021
in der Marienkirche Jöllbenck:**

Sina Ackermann | Lukas Boekhaus | Viktor Depperschmidt | Henriette Ennen | Jolien Gärtner | Niklas Hamburg | Theo Held | Lara Hellwig | Merle Hudalla | Daniel Jüngling | Jan Küster | Bennet Rascher | Nikita Ristow | Tim Sonneborn | Frederik Sonntag | Svea Steinhauer | Ben Tiemann | Thilo Mathias Vahle | Rosalie Vits | Mia Witteweg.



Konfirmation am 2. Mai 2021**in der Epiphaniaskirche Vilsendorf:**

Jason Bogumil | Tyler Bogumil | Nico Hasenheit |
 Laura Krüger | Ron Riesenberg | Larissa Soldato |
 Lina Wittenberg | Stina Wittenberg.

**Die Mädchen und Jungen aus der Gruppe von
 Pastor Prübner feiern ihre Konfirmation
 am 25. April und 2. Mai 2021**



Konfirmandenarbeit im Lockdown

Gemeinsame Exkursionen? Spaß am Lernen in Gruppen zu 20 bis 30 Kids? Gemeinsame Snacks in der Pause mit witzigen und ernsthaften Gesprächen? Erlebnisorientierte Konfistunden? Nix - Locked down! „Weggeschlossen!“ Ende! Aus! Stattdessen Videotreffen, alle Konfis in kleinen Kacheln aufgereiht auf meinem Bildschirm.

„Niklas*, du musst das Mikrofon einschalten! Da, unten links!“

„Torben, pack die Playstation weg, ich sehe doch deinen Controller!“

„Lars, meine Kamera funktioniert nicht!“

„Lissy, du chattest mit Kevin, ich sehe das!!“

„Luis, ich sehe nur deine Zimmerdecke, klapp mal den Laptop zurecht!“

Und die Konfis, die du nie erreichen kannst und die nie dabei sind. Wenn du sie fragst, lag es immer am Internet. Blöde Ausflüchte, sehr leicht gemacht in diesen Zeiten. Aber auch liebenswerte Hilfe, wenn der Pastor mal in technischen Schwierigkeiten steckt. Die meisten Kids sind ja

digital sehr fit. Und mittlerweile läuft es ganz gut. Wir alle lernen mehr und mehr dazu.

Die Konfigruppe in Theesen hat sich bewusst für das Thema Mut und Hoffnung entschieden. Nach einem Gespräch über Psalm 23 hat dann jeder ein Bild davon gemacht, was ihm selbst Kraft gibt in Zeiten, wo es ihm nicht gut geht. Daraus ist eine Collage entstanden, die auf der nächsten Seite zu sehen ist. Da ist zum Beispiel die eigene Familie, die beste Freundin, das Haustier zum Kuscheln. Aber auch der Glaube und das Gebet können Kraft geben, ebenso wie der Sport und gemeinsame Mahlzeiten. Es war schön, das einmal zu teilen.

Unsere gemeinsame Zeit hätten wir Konfis und Pastoren uns anders gewünscht. Aber wir bleiben in Verbindung. Wir sehen uns, wir sprechen miteinander, wir lernen gemeinsam.

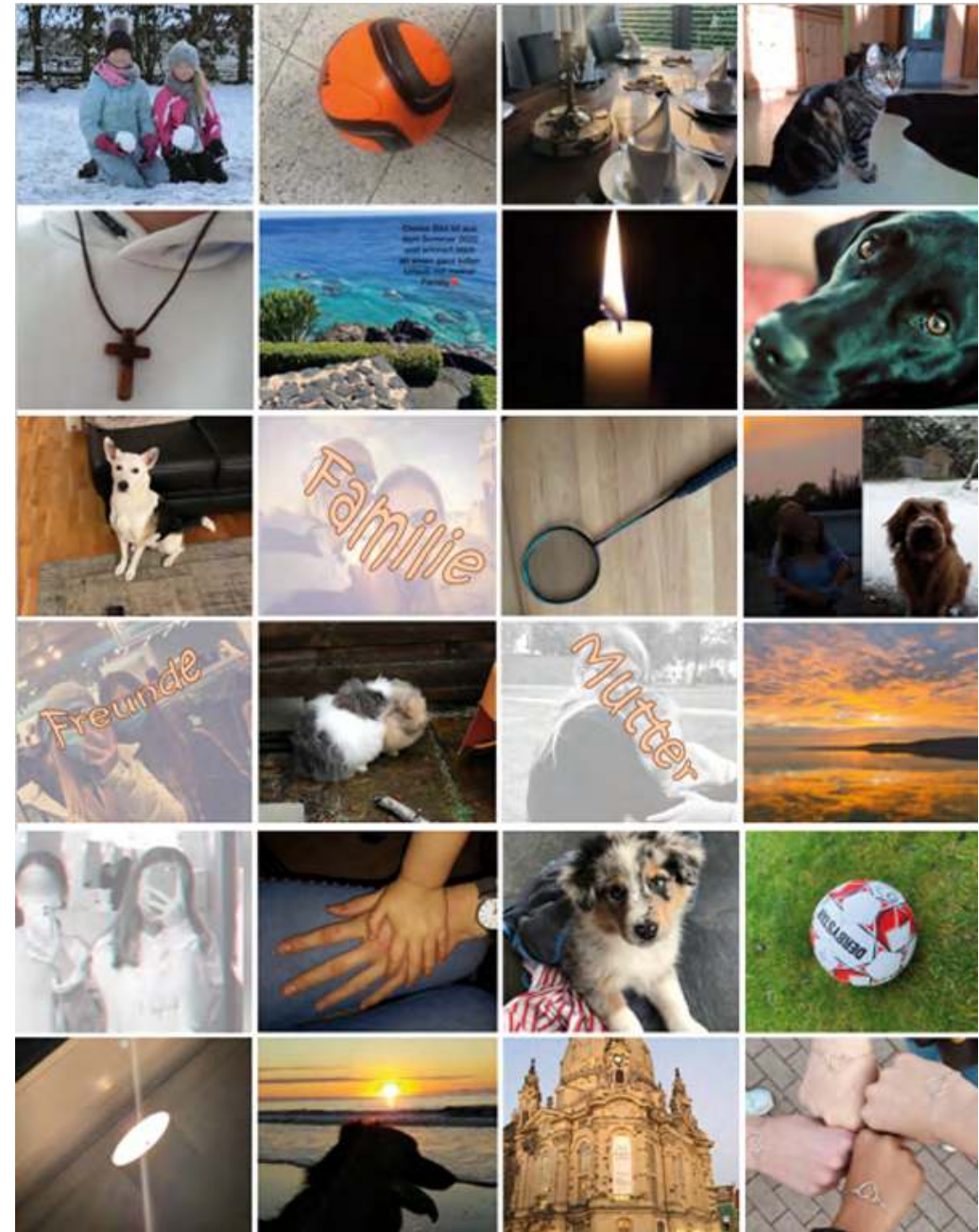
Und natürlich kommt Gott auch darin vor!

Das erleben zu dürfen, ist aller Mühe wert!

Lars Prübner

*Namen geändert

Konfi-Collage zum Psalm 23



Neue Jugendreferentin für Theesen und Vilsendorf

Das muss man erstmal hinbekommen: ein Bewerbungsgespräch mit Mund-Nasenschutz zu absolvieren, dabei nur in maskierte Gesichter zu blicken und trotzdem fröhlich und locker zu bleiben! Chiara Faber hat das geschafft. Und jetzt ist sie seit Jahresbeginn die neue Jugendreferentin der Nachbarschaft 07 mit einer halben Stelle, zuständig für Vilsendorf und Theesen und zunächst befristet auf ein Jahr.

Vorgestellt hatte sich die 24-jährige schon im letzten Gemeindebrief, damals allerdings noch als Honorarkraft der Mobilen Arbeit Nord. Das alles findet bisher neben dem Studium statt, denn ihren Bachelor in Sozialer Arbeit und Diakonie an der Fachhochschule der Diakonie in Bethel peilt sie für Herbst 2021 an. Für das Studium, das große Anteile praktischer Arbeit vorsieht, absolvierte Chiara Faber mehrmonatige Praktika bei der Evangelisch-Reformierten Jugendkirche Osnabrück und am Bauwagen in Vilsendorf, arbeitete zwischen 2017 und 2019 an verschiedenen Schulen als Integrationskraft und schöpft aus der langjährigen Erfahrung von Freizeitbegleitungen der Evangelischen Kirchengemeinde Werther, ihrer Heimatgemeinde.

„Das war es eigentlich, was mich zur Jugendarbeit gebracht hat“, erzählt Chiara Faber, die katholisch getauft wurde, sich aber als Teilnehmerin der evangelischen Freizeiten auf Spiekeroog erstmals intensiver mit dem Glauben beschäftigte. Später wechselte sie die Konfession. „Ich möchte die Glaubensbegeisterung wecken, die ich selbst erlebt habe!“

16



Bisher arbeitete sie überwiegend mit jüngeren Kindern bis zu 13 Jahren, freut sich nun aber auf die Jugendlichen und damit ganz neue Herausforderungen. Auch auf neue Projekte der Konfirmandenarbeit im Team mit Pfarrern und anderen Mitarbeitern ist sie gespannt. „Den Bereich kenne ich ja noch gar nicht – ich habe ja nur die Kommunion erlebt...“

Der Jugendkeller in Vilsendorf, in dem sich die neue Jugendreferentin fotografieren lässt, ist zum Amtsantritt im Lockdown noch gar nicht für die Jugend geöffnet. Aber selbst diesem kontaktarmen Start versucht sie Positives abzugewinnen: „Dann kann ich mich stressfreier mit allen Formalien vertraut machen.“ Doch dann hoffe sie, so schnell wie möglich die bestehenden Angebote wiederbeleben und neue Projekte entwickeln zu können. „Erstmal wünsche ich mir supergerne einen persönlichen Start mit direkten Kontakten.“ Digitale Treffen seien kein Ersatz, aber sicher eine gute Überbrückungshilfe. Drücken wir die Daumen, dass sich die Frage inzwischen nicht mehr stellt!

Bettina Maoro-Bergfeld

Chiara Faber im Jugendkeller Vilsendorf (Foto: BMB)

Und da machte sich auf...

Letztes Jahr zu Beginn der Adventszeit haben wir uns als Kindergottesdienst-Team Theesen die Weihnachtsgeschichte noch mal genauer angeschaut: Ein Herrscher veröffentlicht einen Erlass und ein junges Paar muss eine weite Wanderung machen. Sie mussten von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem laufen, um sich dort zählen zu lassen. Im Stall in Bethlehem wird aus dem jungen Paar eine kleine Familie. Das Kind ist ein besonderes Kind. Und deshalb feiern wir zu Weihnachten immer den Geburtstag dieses Kindes mit einem feierlichen Gottesdienst. Wir erzählen von der Suche nach einer Herberge, von der Geburt, von den Hirten auf den Feldern und von dem Engel, der den Menschen Gottes Botschaft verkündet.



Am Ende des Weges: die Krippe

den weiten Weg nur mit Hilfe eines Esels überwinden, die Hirten laufen von den Feldern zum Stall und die Weisen aus dem Morgenland begeben sich auch auf die weite Reise, um nachzuschauen, warum der Stern so hell scheint.

Im vergangenen Jahr haben wir die Kinder und Erwachsenen der Gemeinde eingeladen, sich auch auf den Weg zu machen. Kein gemütliches Sitzen in der warmen Kirche, kein passives Zuhören. Wir haben eingeladen, sich aktiv auf den Weg zu machen. Wir haben keinen Zeitpunkt festgelegt, jeder konnte sich aufmachen, wann

es ihm oder ihr passte. In verschiedenen Schau- fenstern der Theesener Geschäfte haben wir Teile der Weihnachtsgeschichte ausgestellt. Und so konnten sich alle die Geschichte anschauen, ein jeder in seinem Tempo und ein jeder, wie er mochte. Mutige konnten sogar einzelne Strophen aus bekannten Weihnachtsliedern dazu singen.

Am Ende des Weges wurden die Spaziergänger von der Herberge empfangen: Maria und Josef mit dem Kind im Stall – ein Bild, das dem Spaziergänger Hoffnung geben soll. Wir haben uns gefreut, dass so viele Kinder uns einen lieben Gruß hinterlassen und damit das Bild vom Stall noch strahlender und heller gemacht haben. Eure Grüße und eure Bilder haben uns eure Verbundenheit gezeigt und uns für die Mühen belohnt, die wir bei der Vorbereitung hatten. Herzlichen Dank!

Maika Wolters



Briefe und Bilder der Besucher

Fotos: A. Nowitzki

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei all den Geschäften und Institutionen bedanken, die uns in dieser Aktion aktiv unterstützt haben. Dies waren in der Reihenfolge des Weges:

*Physiofit Wulfmeyer
Geflügelzuchtverein Theesen
Bäckerei Lamm
Zahnarztpraxis Schoedent
Ahorn-Apotheke
Schnellimbiss Dorodzinski
Bäckerei Hensel
Physiotherapie T.Schoen
Freiwillige Feuerwehr Theesen
Sanitär Paul Heller GmbH*

17

Wie sag ich's meinem Kinde?



Wer kennt das nicht:

- heftigen Geschwisterstreit
- rebellierende Kinder
- Meinungsverschiedenheiten der Eltern über die Erziehung der Kinder
- einen plötzlichen Unfall, der alle Planungen über Bord wirft
- Krankheit und Tod in der Familie

Welche Wahrheiten murre ich meinem Kind zu?

Wir möchten interessierte Familien aus Vilsendorf und Jöllennebeck zu einem Gesprächsabend darüber einladen, wie wir Krisen überwinden.

Dabei sein wird Pfarrer

Lars Prüßner, der nach 30 Jahren Berufserfahrung schon so einiges erlebt hat und ein kompetenter Ansprechpartner für Ihre Gedanken und Fragen ist.

**Termin: 4. Mai 2021 um 19.30 Uhr
in der Kita Hand in Hand**

Bitte melden Sie sich in der Kita an unter Tel. 0521/87 50 110 oder per Mail: kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

Die Veranstaltung muss wegen der einzuhaltenden Corona-Abstandsregeln auf 10 Personen begrenzt werden.

Karin Ploghaus-Schürmann

KINDERGÄRTEN JÖLLENBECK

„Punkt trifft Pünktchen“ geht ans Herz

In diesen Zeiten der Corona-Einschränkungen, die auch die Nutzer*innen des Aktiv-Punktes Jöllennebeck hart getroffen haben, gab es in der Adventszeit eine wunderbare Aktion im Rahmen des **Punkt trifft Pünktchen-Projekts!**

Das Projekt, das seit vielen Jahren besteht und die Kinder der evangelischen Kindergärten Jöllennebecks mit den Senior*innen des Aktiv-Punktes der AWO im Rahmen geselliger Nachmittage zusammenbringt, konnte coronabedingt im letzten Jahr leider nur einmal stattfinden. Daher hatten sich die vier Leitungen der teilnehmenden KITAS (Sabine Petry, KITA Hattenhorstfeld; Annemarie Luschnat, KITA Horstheide; Simone Gnegel, Matthias-Claudius-KITA; Sabine Weitzel, Volkening-KITA) etwas ganz Besonderes ausgedacht:

Liebevoll wurden 50 kleine Adventsüberraschungen für die Mieter der angrenzenden Wohnungen gebastelt, welche dann von Esther Hiersemann, Leiterin des AWO-Aktiv-Punktes

Jöllennebeck, als Überraschung vor jeder Wohnungstür deponiert wurden.

Die Reaktionen waren überwältigend und die Freude war groß. Zutiefst gerührt sagte eine Mieterin, dass sie nun der dunklen Jahreszeit viel optimistischer entgegenblicken würde, da dieser Adventsgruß ihr deutlich gemacht habe, um was es im Leben gehe – nämlich sich gegenseitig nicht zu vergessen und Freude zu schenken. Umso mehr hoffen alle, dass das **Punkt trifft Pünktchen-Projekt** in diesem Jahr wieder aufgenommen werden kann, denn die Freude an einer echten Begegnung ist eben durch nichts zu ersetzen!

Sabine Weitzel und Esther Hiersemann



Sommerfreizeiten 2021

Ein zuversichtlicher Blick nach vorn und Termine zum Vormerken

Baumhauscamp 16 +

Vom 3. bis 11. Juli 2021 werden wir das erste Baumhaus des CVJM Jöllennebeck am CVJM Waldheim in Häger bauen. Gemeinsam mit Jugendlichen ab 16 Jahren werden wir mit Muskelkraft, Baumstämmen und Seilen Plattformen in schwindelerregenden Höhen errichten.



Kinderfreizeit

06.08.2021 bis 13.08.2021
Rorichmoor, Ostfriesland für Kinder von 8-12 Jahren
Infos beim CVJM-Kreisverband Bielefeld:
www.cvjm-kv-bielefeld.de



Teeniefreizeit

für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren.
Sommerloch? Nicht mit uns! Hier geht es vom 16. bis 30.07.2021 nach Ulft in die Niederlande. Abenteuer in der Natur, schwimmen im Pool, chillen, Lagerfeuer am Haus. Auf dieser Freizeit hat die Langeweile keine Chance! Es sind noch Plätze frei.
Infos & Kontakt: Pascal Wecker, CVJM-Büro, Tel. 05206/91 79 46



Ferienspiele 2021

Woche für Kinder von 8 – 12 Jahren

Kinderferienspiele: 02.-06.08.2021

Woche für Jugendliche ab 13 Jahren

Jugendferienspiele: 09.-13.08.2021

Die Anmeldeflyer liegen ab Mitte April im CVJM Haus aus oder können im Downloadbereich www.cvjm-joellenbeck.de heruntergeladen werden.

GetUp! Aktion 21.05.–24.05.2021

Über das Pfingstwochenende findet diesmal kein Camp, sondern eine GetUp! Aktion statt. Falk Gün und Svenja Babel von der Offenen Arbeit des CVJM starten für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren ein Spezialprogramm. Infos ab März im CVJM-Büro, Tel. 05206/91 79 46

FAMILIENRALLYE 03.06.2021

Nach dem großen Erfolg unserer Familienrallye im vergangenen Jahr wird es am 3. Juni 2021 – Fronleichnam – ein neues Angebot für Familien oder buntgemischte Kleingruppen geben. Infos hierzu folgen auf der Homepage des CVJM Jöllennebeck.

Diese und weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.cvjm-joellenbeck.de oder Kontakt: Pascal Wecker, CVJM-Büro, Tel. 05206/91 79 46.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

Schaut hin! digital und dezentral

Der Ökumenische Kirchentag in Frankfurt geht neue Wege. Aufgrund der Pandemielage wird das Format des Ökumenischen Kirchentages grundlegend geändert. Der Kirchentag setzt verstärkt auf digitale Beteiligung. Dafür wird nun ein stark fokussiertes Programm zu den großen Herausforderungen im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich entwickelt.

Der ÖKT steht unter dem Leitwort *schaut hin* (Mk 6,38). Gerade in Krisenzeiten muss der Blick auf unsere gemeinsame christliche Verantwortung für unsere Welt und unser Zusammenleben geschärft werden. Der 3. ÖKT hat die einzigartige Chance, denen eine Plattform zu geben, die ernsthaft darum ringen, unsere demokratische Grundordnung, ein friedliches Miteinander und unsere ökologischen Lebensgrundlagen zu bewahren.

Sei dabei! Aktuelle und allgemeine Infos unter www.oekt.de.



Monatsspruch Mai

Öffne deinen Mund für
den Stimmen, für das Recht
aller Schwachen!

Spr 31,8 (E)

Tonnenweise Holz und Kilometer an Seilen

Am 3. Juli 2021 startet der CVJM ein Baumhauscamp in einem Wald in Häger. Nach einer Kennenlern- und Schnupperaktion im vergangenen Sommer wird nun in diesem Sommer richtig Hand angelegt und ein Camp gebaut. Zuerst lernt man in Kleingruppen den Umgang mit Klettermaterial, den dafür notwendigen Knoten und den sicheren Umgang mit dem Werkzeug. Danach geht es richtig los. Wir starten mit dem Bau einzelner Plattformen aus dicken Baumstämmen und Kilometern an Seilen. Es ist sehr viel Teamfähigkeit nötig. Nur so können mehrere Hundertkilo schwere Balken ihren richtigen Platz in bis zu 3 Metern Höhe finden und ein sicheres Baumhaus ergeben. Du hast Lust auf ein Baumhausprojekt? Dann ruf einfach an.

Infos im CVJM Büro bei Pascal Wecker, Telefon 05206/91 79 46.



Foto: CVJM

Weltgebetstag 2021

Am ersten Freitag im März 2021 ist wieder Weltgebetstag. Diesmal laden die Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, dazu ein. In den vergangenen Jahren haben wir aus diesem Anlass immer einen Gottesdienst gefeiert mit viel Information und Gespräch und anschließend einem landestypischen Essen. Das ist leider in diesem Jahr nicht möglich. Um trotzdem an dem Anliegen der Frauen aus Vanuatu teilzuhaben, haben wir Folgendes geplant:

Am 5. März wird die Auferstehungskirche in Theesen von 15 bis 17 Uhr geöffnet sein. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen zum Hören und Sehen und stiller Andacht unter Beachtung der AHA-Regeln.

Um 19 Uhr können wir dann einen zentralen Gottesdienst zum Weltgebetstag sehen und mitfeiern.

„Wir laden alle ein, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen.“

„Worauf bauen wir?“

Weltgebetstag der Frauen 2021 aus Vanuatu:

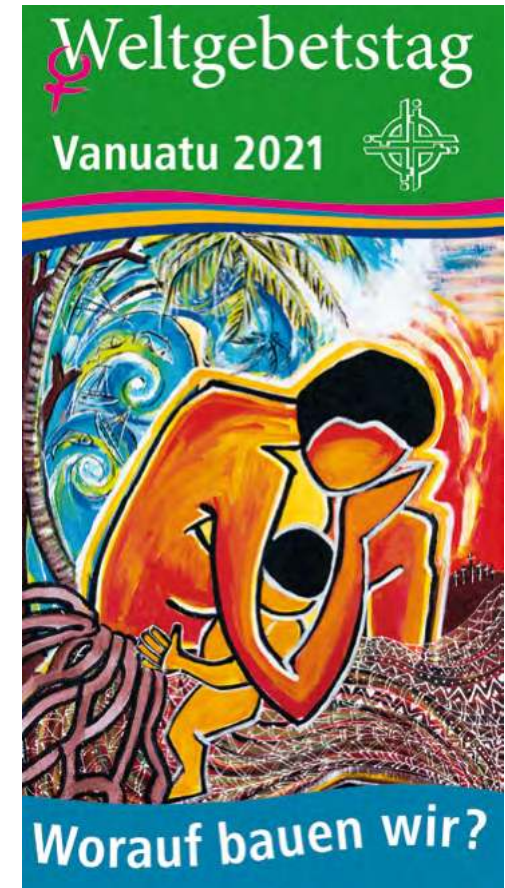
Was: Gottesdienst zum Weltgebetstag

Wann: Freitag, 5. März 2021, von 19 bis 20 Uhr

Wo: Sender Bibel TV und online unter www.weltgebetstag.de

Wie Sie Bibel TV empfangen, können Sie nachlesen unter: <https://www.bibeltv.de/empfang>
Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem ökumenischen Team altkatholischer, baptistischer, evangelisch-lutherischer und römisch-katholischer Frauen. Musikalisch gestaltet wird er von der Gruppe effata [!] aus der Jugendkirche Münster.

Annette Löwen



Monatsspruch März

Jesus antwortete: Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.

Lk 19,40 (L)

Sonntags...

Jeden Sonntag habe ich eine feste Verabredung mit meiner Freundin und Gott. Jeden Sonntag gehen wir zusammen zur Kirche, in den Gottesdienst.

So war der Plan...

Schon letztes Jahr beim ersten Lockdown – keine Präsenzgottesdienste mehr! Verständlich, trotzdem schade. Online-Gottesdienste sind eine „gute“ Alternative – wenn man nicht dauernd gestört würde. Im Garten ging's. Mit Hummelgesumm und Vogelgezwitzcher. Ostern, ohne die Osternacht zu feiern – geht gar nicht. Im Garten ging's. Selfmade - auf Abstand. Mit meiner Freundin, meinem Sohn und seiner Freundin. Wir brachten meine Freundin singend mit Kerzenlicht nach Hause:

„Wo DU bist, weichen Dunkelheiten durch DEIN Licht. Erleuchte unsre Herzen, o Christe!“

Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Schön war's und Jesus ging mit.

Dann endlich wieder Präsenzgottesdienste. Meine Freundin zögerte... Bis ich sagte: „Stell Dir vor, es ist Gottesdienst und keiner geht hin!“

Wir gingen. Jedes Mal. Unsere feste Sonntagsverabredung. Dann: Wieder Lockdown! Same Procedure as last year – Dieselbe Prozedur wie im letzten Jahr... Ja und nein!

Zunächst habe ich mir wieder (wirklich gute) Online-Gottesdienste angesehen. Am 4. Advent hatte ich jedoch das dringende Bedürfnis nach Gemeinschaft. Im Garten ging's. Die feste Sonntagsverabredung. Eine selbstgestaltete Andacht. Danach aßen wir ein paar Kekse (Berliner Brot genannt). Wir haben das Brot geteilt.

Zu zweit – nein, zu dritt: mit Jesus. Schön war's.



Letztthin haben meine Freundin und ich einen Andachtsspaziergang gemacht.

Wir sind bei ihr gestartet, mit der Bitte an Gott, unsere Worte, unser Hören und unser Singen zu segnen. Das Bushalteshäuschen war die erste Station mit Psalmlesung. Weiter ging es mit Gesang: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“

Glaubensbekenntnis auf der Bank vor der Physiotherapie Praxis. „Lobe den Herrn meine Seele“ singend zur Kirche.

Auf der Bank vor dem Gemeindehaus haben wir dann eine kleine Andacht gehalten, mit Fürbitten und Vaterunser. „Herr, wir bitten, komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns, rühr uns an mit DEINER Kraft!“

Zu dritt gingen wir nach Hause.

Elke Weihrauch

Gottesdienste – in der Kirche oder am Bildschirm?

An dieser Stelle, mitten im Heft, finden Sie sonst den verlässlichen Gottesdienstplan für ein ganzes Vierteljahr. Soweit lässt sich zurzeit leider nicht planen. Bis Mitte Februar haben wir in unserer Versöhnungs-Kirchengemeinde mit Rücksicht auf das Infektionsgeschehen nur digitale Gottesdienste gefeiert. Ob wir uns inzwischen wieder zu Präsenzgottesdiensten treffen können – unter Einhaltung der AHA-Regeln und der schon vertrauten Schutzkonzepte – oder uns noch eine Weile auf Online-Andachten aus jeweils einer unserer drei Kirchen beschränken müssen, stand zur Drucklegung noch nicht fest. Daher bitten wir Sie, sich über das aktuelle Gottesdienstangebot auf unserer Homepage www.versoehnungs-kirchengemeinde.de, durch die Schaukästen und die kirchlichen Nachrichten in der Presse zu informieren. Auch der „Flurfunk“, der E-Mail-Informationsdienst unserer Gemeinde, hält Sie auf dem Laufenden, wenn Sie sich für den Verteiler anmelden:

BI-KG-Versöhnung.Oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de

Das Presbyterium



Bild: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

Sehnsucht nach dem Frühling

„Sehnsucht nach dem Frühling – ein wirklich fröhliches Konzert“:
Klingt das nicht verheißungsvoll nach diesem trüben Corona-Jahr?
Corona-bedingt musste im letzten Jahr leider alles Geplante aus-
fallen. Aus diesem Grunde möchten wir in diesem Jahr gleich zwei
Konzerte mit Ihnen feiern, am 17. und 18. April, jeweils um 17 Uhr
– in unserer Auferstehungskirche!

Mit einem bunten Melodienreigen aus vier Jahrhunderten holen wir den Frühling aus dem Winterschlaf. Wer ist wohl der Frühlingsbote? Es ist die Nachtigall – der Vogel des Wonnemonats Mai und zugleich ein Symbol der Liebe. Nicht nur die Nachtigall, sondern die Klangwelt der Vögel insgesamt übt eine tiefe Faszination auf uns Menschen aus, so auch auf Komponisten, Dichter und Märchenschreiber. Lassen Sie sich mitnehmen in unsere musikalische Interpretation des Märchens von H. Chr. Andersen, erleben Sie, wie der todkranke Kaiser vom Gesang der Nachtigall geheilt wird, und erfreuen Sie sich an musikalischen Farbtupfern aus Renaissance, Barock, Romantik und Gegenwart! Es erklingen u.a. Musikstücke von Jakob van Eyck, Vivaldi, Mozart und Mendelssohn-Bartholdy. Eingestreuete Frühlingslieder werden uns zumindest innerlich beschwingen. Und noch hoffen wir ein bisschen, dass bis zum April auch das Mitsingen wieder möglich ist.

Wie bei Flauti Parlandi üblich, verbindet eine auf die Leinwand projizierte Powerpoint-Präsentation alle Musikbeiträge zu einem wahren Frühlings-Event! Und sollte Corona uns immer noch beherrschen, haben wir für Sie bereits zwei Ausgleichstermine reserviert: Am Samstag, dem 5. Juni und Sonntag, dem 6. Juni ebenfalls um 17 Uhr. Schwingt da nicht Freude und Zuversicht mit?

Mit diesen frühlingshaften Gedanken grüße ich Sie sehr herzlich
Ihre Christel Wehrauch mit Flauti Parlandi, Heinz Gößling (Rezitator) und junge Flötenspieler

Wir freuen uns auf Sie alle!



Fair gehandelter und bio-zertifizierter Kaffee aus unserer Partnerstadt Esteli/Nicaragua

Im Hochland von Nicaragua, im Schatten mächtiger alter Bäume im Naturschutzgebiet Miraflor, wächst der sogenannte Bielefeld-Kaffee. Er wird von Kleinbauern ökologisch angepflanzt und von Hand geerntet und getrocknet. Über den Hamburger Hafen gelangt er schließlich nach Bielefeld, wo er bei Eisbrenner in Altenhagen besonders langsam und schonend geröstet wird. Weltweit leben etwa 100 Millionen Menschen vom Kaffeeanbau. Nach Erdöl befindet sich Kaffee auf Platz zwei der am meisten gehandelten Waren weltweit. Daran kann man ermessen, welchen Einfluss der Kaffeepreis auf das Wohlergehen oder Elend der davon abhängigen Menschen hat. Im Kaffee liegt ein riesiges Potenzial für Umweltschutz und Entwicklung in den ärmsten Ländern der Welt.

Wenn wir bereit sind, einen fairen Preis zu zahlen, müssen ihn nicht andere zahlen – mit Armut, Elend oder der Zerstörung unserer aller Lebensgrundlagen. Deshalb Hände weg vom Billig-Kaffee aus dem Supermarkt! Die Anbauer des Bielefeld-Kaffees bekommen eine langfristige Abnahmegarantie für ihren Kaffee zu einem

festgelegten Preis, der deutlich über dem Weltmarktpreis liegt, so dass sie eine Lebensgrundlage haben, nicht verarmen und die Natur erhalten können.

Unser Gemeindemitglied Ulrich Gaesing war Anfang 2015 für mehrere Wochen in Esteli und hat an der Bio-Zertifizierung des Kaffees mitgearbeitet. Damit nun auch genug Kaffee verkauft wird, hat er einen Verkauf des Bielefeld-Kaffees bei sich zu Hause eingerichtet. So muss niemand aus unserem Stadtbezirk weite Wege fahren, und der Kaffee ist auch nicht teurer als direkt ab Rösterei.

Die Preise betragen 6,10 Euro für die 250g-Packung und 12,00 Euro für 500 Gramm; verkauft wird der Kaffee sowohl gemahlen als auch in ganzen Bohnen. Wer sich für die ungemahlene Variante entscheidet und sein eigenes Gefäß mitbringt, um Verpackungsmüll einzusparen, erhält für den gleichen Preis 260 bzw. 520 Gramm.

Den Bielefeld-Kaffee bekommen Sie bei Ulrich Gaesing, Homannsweg 25 in Theesen, Telefon 05206 / 6331, und zwar immer montags und freitags von 16 bis 18 Uhr.



Kaffeepflückerin in Nicaragua
Foto: Ulrich Gäsing

Familiennachrichten

1.11.2020 bis 31.01.2021

Jöllenberg

Getauft wurden Tobias Weber | Leni Schloemann | Clara Tabea Morano | Adrian Klöne | Lea Kempeni | Lino Pichler | Ben Blomeyer

Getraut wurden

Kirchlich bestattet wurden

In der Internet-Ausgabe sind aus Datenschutz- und Urheberrechtsgründen die „Familiennachrichten“, Altengeburtstage und Werbungsseiten nicht enthalten

Schreiben Sie eine E-Mail an gemeindebrief@vilsendorf.de für ein komplettes Exemplar.

e

Personen, die hier nicht genannt werden möchten, können das dem Gemeindeamt mitteilen: Tel. 05206 3395

Familiennachrichten

1.08.2020 bis 31.10.2020

Theesen

Vilsendorf



Foto: GEP

Die Woche in Theesen

Montag:

9:30 -11:00 Uhr **Krabbelgruppe** (ab 6 Monate)
Kirsten Budde, Tel.: 0171 / 11 92 67 0

9:30-10:30 Uhr **Senioren-sport**
Achim Meise, Tel.: 0521 / 38 09 33 02

9:30 -11:00 Uhr **Montagsmalerinnen**
14-tägig
Anette Ritzau, Tel. 05206 / 57 15

15:00-16:30 Uhr **Bibelgesprächskreis**
2. Montag im Monat
Margret Schrader, Tel. 0521 / 88 58 15

17:45-20:45 Uhr **Wirbelsäulengymnastik (3 Kurse)**
Claudia Herz, Tel. 0521 / 7 72 46 70

20:00 Uhr **Ravensberger LichtLandschaften**
Einmal im Monat
Petra Schwenk, Tel. 01577 / 26 15 596

Dienstag:

9:30-11:00 Uhr **Offener Frühstückstreff**
(3. Dienstag im Monat)
Sabine Robrandt, Tel.: 05206 / 41 52

17:30-19:30 Uhr **Probe der Kirchenband Theesen**
14-tägig
Sascha Homann, Tel. 0176 / 20 38 16 30

19:45-21:45 Uhr **Flauti Parlandi, Flötenorchester aus Theesen**
Christel Weihrauch, Tel. 0521 / 8 95 07 95

19:30-21:00 Uhr **Treffpunkt für Frauen**
2. Dienstag im Monat
Susanne Lakämper, Tel. 0521 / 89 46 31

Mittwoch:

15:00-17:00 Uhr **Frauenkreis am Nachmittag**
3. Mittwoch im Monat
Gerda Muschellik, Tel. 0521 / 98 25 33 1

18:30-20:30 Uhr **Jugendtreff**
Chiara Faber, Tel. 0175 / 32 20 26 3

Donnerstag:

9:00-12:00 Uhr **Wandern in und um Theesen**
3. Donnerstag im Monat
Joachim Löwen, Tel. 05206 / 58 83

9:45-11:15 Uhr **Geselliges Tanzen am Morgen**
Sabine Stüwe, Tel. 0521 / 88 36 11 VfL Theesen

17:00 Uhr **Englisch**
Gerlind Zielke, Tel. 0521 / 88 29 66

18:30 Uhr **Gymnastik für Frauen**
Anke Meyer zu Hoberge, Tel. 05206 / 15 27

Freitag:

9:30-12:00 Uhr **Gymnastik auf und um den Stuhl (2 Kurse)**
Sabine Stüwe, Tel. 0521 / 88 36 11 VfL Theesen

18:15-20:00 Uhr **KlangsynTheesen**
Sabine Paap, Tel. 0176 / 81 02 94 34

19:30-21:00 Uhr **Posaunenchor**
Im Gemeindehaus des EC-Schildesche
Andreas Freese, Tel. 05224 / 69 93 69



Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzeempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

Die Woche in Vilsendorf

Montag:

15:30-17:00 Uhr **ErlebnisTanz** (K)
Anja Riechert-Karadamur, Tel. 0521 / 42 83 789

15:30 -17:30 Uhr **INJOYY**
14-tägig, in jeder ungeraden Woche
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

Dienstag:

09:30 Uhr **Rückengymnastik für Senioren** (K)

10:30 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**
Achim Meise, Tel. 0157 / 73 81 41 33

14:30-16:30 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

19:30 Uhr **Frauen-Abendkreis**
letzter Dienstag im Monat
Gerda Schlacht, Tel. 0521 / 87 18 88

Frauen-Kreativkreis
wechselnde Anfangszeiten
Elke Hönisch, Tel. 0521 / 80 16 168

Mittwoch:

16:00 Uhr Oase. **Bibelgesprächskreis**
letzter Mittwoch im Monat

17:00 Uhr **Ökumenische Stunde im Kapellenbrink, „Haus der Stille“**
1. Mittwoch im Monat

19:30 Uhr **Posaunenchor**
Zurzeit keine Proben!
Kontakt: Siegfried Wolter, Tel. 0521 / 87 35 25

Donnerstag:

09:30 Uhr **Offene Frühstücksrunde**
1. Donnerstag im Monat
Ingo Ehmsen, Tel. 0521 / 83 713

14:00-16:45 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

18:30 Uhr **Nachwuchsmitarbeiterkreis**
14-tägig, in jeder ungeraden Woche
Chiara Faber, Tel. 0175 / 32 20 263

19:30 Uhr **Kirchenchor**
Leitung: Dong ah Kim

20:00 Uhr **Tischtennis**
Einfach hingehen

Freitag:

15:30-18:30 **Mädchenzeit**
Offenes Angebot der MobiNord im Gemeindehaus,
Svenja Müller, Tel. 01522 / 17 71 722

Sonntag:

14:30-17:00 Uhr **Café Miteinander – Das Café im Gemeindehaus**
2. Sonntag im Monat

MobiNord, Bauwagen Vilsendorf Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Bolzplatz Am Bardenhorst 15
Sa 11:30-15:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Fr 15:30-18:30 Uhr Jungentag am Bauwagen, Mädchentag im Gemeindehaus
Kontakt: Svenja Müller, Tel. 01522 / 17 71 722,
Ev. Jugendpfarramt Bielefeld, Tel. 0521 / 58 37 170

*Wenn kein Kontakt benannt ist: Rückfragen bitte beim Gemeindebüro, Tel. 0521 / 82503
(K) = Angebot mit Kostenbeitrag – alle übrigen sind kostenlos*

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzeempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

Die Woche in Jöllenbeck

Montag:

16:00-17:30 Uhr **Frauensingkreis**

1. und 3. Montag im Monat

Kontakt: Käthe Heemeyer, Tel. 05206 / 35 23

16:30-18:00 Uhr **Jungen-Jungschar** (9-12 Jahre)

CVJM-Haus**

17:00 Uhr **Fitness for Kids**

Turnhalle der Hauptschule Jöllenbeck

19:00-20:00 Uhr **Just Sing (Jugendchor)**

20:00-21:45 Uhr **Gospelchor***

20:00 Uhr **Deelentreff zu Glaubens- u. Lebensfragen**

3. Montag im Monat

Matthias-Claudius-Kindergarten, Böckmanns-

feld 53, Kontakt: Pfr. Andreas Kersting, Tel.

05206 / 39 93

Dienstag:

15:45-16:15 Uhr **Mini-Chor***

Kinder 3-5 Jahre mit Elternbegleitung

16:30-17:15 Uhr **Kinderchor (5 – 11 Jahre)***

19:00-20:30 Uhr **people – die Gruppe für Teens**

(13-15 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:00-21:00 Uhr **sechzehnplus (CVJM-Haus)****

20:00-21:45 Uhr **Kantorei***

Mittwoch:

15:30 Uhr **Frauenkreis**, 14-täglich

(zusätzlich 1. Dienstag im Monat, 9:00 Uhr, gemeinsames Frühstück)

Kontakt: Gerlinde Halama, Tel. 05206 / 91 98 025

16:30-18:00 Uhr **Kinderkreis Regenbogen**

(6-8 Jahre), CVJM-Haus**

19:15-21:00 Uhr **Blockflötenensemble**

Kontakt: Christel Nolte, Tel. 05206 / 21 74

30

20:00-21:20 Uhr **Orchester des Ev. Kirchenkreises***

Donnerstag:

18:00-19:00 Uhr **Jürmke Brass**, Jungbläserchor des CVJM

Kontakt: Kerstin Biermann, Tel. 05206 / 56 91

18:45-20:15 Uhr **Posaunenchor CVJM***

CVJM-Haus

19:30-21:00 Uhr **Mitarbeiterkreis des CVJM**,

14-tägig, CVJM-Haus**

20:00 Uhr **Schnipp und Schnack**, Aktions- und Gesprächskreis für Frauen,

2. Donnerstag im Monat,

Kontakt: Birgit Prüßner, Tel. 05206 / 18 65

Freitag:

16:30-18:00 **Mädchen-Jungschar** (9-12 Jahre)

CVJM-Haus**

Samstag:

9:00 Uhr **Männertreff** mit Frühstück, Vorträgen und Gesprächen, CVJM-Haus, 2. Samstag im

Monat, Kontakt: Gerhard Stender, Tel. 05206 /

47 29, www.maennertreff-joellenbeck.de

15:00 Uhr **Dreeker Klön**

1 x monatlich

DRK-Haus Böckmannsfeld 53b

*Kontakt: Hauke Ehlers, Tel. 05221 / 993750,

hauke-ehlers@web.de

**Kontakt: CVJM Jöllenbeck, Tel. 05206 / 917946,

info@cvjm-joellenbeck.de

Rückfragen zu allen Angeboten und zu den bestehenden Hauskreisen bitte beim Gemeindebüro,

Tel. 05206 / 33 95

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

In der Internet-Ausgabe sind aus Datenschutz- und Urheberrechtsgründen die „Familiennachrichten“, Altengeburtstage und Werbungsseiten nicht enthalten

Schreiben Sie eine E-Mail an gemeindebrief@vilsendorf.de für ein komplettes Exemplar.



Die Theesener Auferstehungskirche als Kunstdruck

Schöne Gebäude haben unser Gemeindeglied Ulrich Gaesing schon immer zum Zeichnen inspiriert. So entstanden Bilder der Sparrenburg, des Bielefelder Rathauses und der Ravensberger Spinnerei.

Auch die verschneite Theesener Auferstehungskirche ist in einer Bleistiftzeichnung festgehalten. Von dieser Zeichnung hat der Künstler **50 Drucke auf besonderem Papier** anfertigen lassen. Diese **nummerierten und handsignierten Drucke** können bei Ulrich Gaesing, Homannsweg 25 in Theesen (Telefon: 05206 / 6331) für **25 € pro Stück** erworben werden.

Adressen und Ansprechpartner

Zentrum Jöllenbeck

Gemeindebüro: Wiebke Nowitzki
Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld
Tel. 05206 / 33 95, Fax 05206 / 70 053
bi-kg-versoehnung.joellenbeck@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00-12:00 Uhr und
16:00-18:00 Uhr, Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Spendenkonto Waisenhaus Haiti:
Volksbank Bielefeld – Gütersloh
Frauenkreis der Frauenhilfe
IBAN: DE14 4786 0125 1418 0524 00
BIC: GENODEM1GTL

Küsterin
Helga Hennicke, Tel. 05206 / 47 32
helga.hennicke@gmail.com

Kirchenmusik
Kantor Hauke Ehlers
Tel. 05221 / 99 37 50
Hauke-Ehlers@web.de

Förderkreis Kirchenmusik
Spendenkonto
IBAN DE62 4786 0125 0820 0314 04

Zentrum Vilsendorf

Gemeindebüro: Sabine Wippich
Vilsendorfer Straße 228, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 / 82 503, Fax: 0521 / 82 035
bi-kg-versoehnung.vilsendorf@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00-
12:00 Uhr

Küsterdienst-Koordination
Rainer Hönisch
0521 / 80 16 168

Organistin
Bettina Langer
Tel. 0521 / 39 93 809

Spendenkonto:
Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Jöllenbeck, Zentrum Vilsendorf
Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE87 4786 0125 0666 3585 10

Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Zentrum Theesen

Gemeindebüro: Christina Paltins
Theesener Straße 33, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 / 88 21 30
Fax 0521 / 88 52 26
bi-kg-versoehnung.theesen@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 8:30-12:30 Uhr, Donnerstag
8:30-10:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde und der Aktion
„Existenz“ - bitte Stichwort angeben!
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE69 4805 0161 0030 3535 44

Förderverein FAKT
Vors.: Paul Zielke, Tel.: 0521 / 88 29 66
Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE19 4786 0125 1001 0755 00

Küsterin
Margret Schrader
Tel. 0521 / 88 58 15

Kirchenmusik
Gisela Hoyer
Tel. 05206 / 83 37
gisela_hoyer@gmx.de

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer

1. Pfarrbezirk - Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost:
Lars Prüßner
Imsiekstr. 6, Tel. 05206 / 18 65,
lars.pruessner@kk-ekvw.de
Blog: larspruessner.wordpress.com

2. Pfarrbezirk - Jöllenbeck-West:
Dr. Andreas Kersting
Böckmannsfeld 53a, Tel. 05206 / 39 93,
Fax 70 47 21
dr.andreas.kersting@bitel.net

3. Pfarrbezirk- Jöllenbeck-Zentrum:
Jürgen Michel
Liebfrauenweg 1, Tel.: 05206 / 22 17
juergen.michel.joh@t-online.de

4. Pfarrbezirk - Theesen/Jöllenbeck-Süd:
Marcus Brünger
Loheide 6, 33609 Bielefeld, Tel. 0521 /
38 46 85 25, marcus.bruenger@kk-ekvw.de

Pfarrer **Thomas Hein**, Tel. 02581 / 94 95 651,
thomas.hein@kk-ekvw.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld
Leiterin Sabine Petry, Oerkenkrug 8,
Tel. 05206 / 96 91 26
kita-hattenhorstfeld@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Horstheide
Leiterin Annemarie Luschnat, Schnatsweg 26,
Tel. 05206 / 21 01
kita-horstheide@kirche-bielefeld.de

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leiterin Simone Gnegel, Böckmannsfeld 53,
Tel. 05206 / 36 33
kita-matthiasclaudius@kirche-bielefeld.de

Volkening-Kindergarten
Leiterin Sabine Weitzel, Auf dem Schilde 8,
Tel. 05206 / 31 47
kita-volkening@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Familienzentrum Hand-in-Hand
Leiterin Karin Ploghaus-Schürmann
Epiphanienvogelweg 49, Tel. 0521 / 87 50 110
kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

CVJM-Haus

Schwagerstr. 9,
Pascal Wecker (Gruppenarbeit)
mobil 0157 / 31 62 72 31
Falk Gün (offene Arbeit) mobil 0178 / 27 40 123
Svenja Babel (aufsuchende Arbeit)
mobil 0157 / 31 62 72 34
Tel.: 05206 / 91 79 46, info@cvjm-joellenbeck.de

Evangelische Jugend

Nachbarschaft 07 Theesen-Vilsendorf
Büro: Theesener Str. 33
Chiara Faber
Mobil: 0175 / 32 20 263
nb07@kirche-bielefeld.de
MobiNord/Bauwagen
Am Bardenhorst 15
Svenja Müller, Mobil 01522 / 17 71 722
Kontakt: Ev. Jugend Bielefeld, Jugendreferat,
Tel. 0521-58 37-170, Daniela Wollenberg

Diakoniestation Nord/West, Team Jöllenbeck

Beckendorfstraße 1
Tel. 05206 / 92 08 14,
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Paul-Gerhardt-Altenzentrum

Leiterin Susen Caesar
Sogemeierstraße 24, Tel. 05206 / 96 94 0

Friedhofsverwaltung

Christina Paltins
Tel. 05206 / 61 93

Friedhofsgärtner

Kai Maluk
Tel. 05206 / 70 056



Ein neuer Frühling

Das alte Jahr ist vergangen,
ein neuer Frühling beginnt.
Jetzt sehen wir uns besonders danach.

In der letzten Zeit gab es viele Einschränkungen, wir mussten auf einiges verzichten. Aber war das alles wirklich so schlimm?

Schlimm war die Pandemie für diejenigen, die dadurch in ihrer Existenz bedroht sind. Wir trauern um die vielen Verstorbenen, den Erkrankten wünschen wir baldige Genesung.

Großartiges wurde geleistet
von Ärzten und Pflegern,
von der Forschung und vielen
Ehrenamtlichen.

Wir haben vieles gemeinsam erreicht, durch
Verzicht und Disziplin.

Wenn wir die Hoffnung und den Glauben
nicht verlieren, werden wir diese außergewöhnliche
Zeit überstehen

und einen neuen Frühling erleben.